ebl **wissen**

ENERGIEBERATUNG.

PEIK – Energie ist Geld.

Eine **«Professionelle Energieberatung für Ihr KMU»** eignet sich für Unternehmen mit Energiekosten zwischen 20’000 und 300’000 Franken im Jahr. Wer sich für PEIK entscheidet, erhält von EnergieSchweiz 50 Prozent der Beratungskosten bis maximal 1500 Franken als Förderbeitrag.

Garagist Arno Schmidli zeigt EBL Energieberater Udo Schuster die neuen, effizienten LED-Leuchten.

«DIE TIPPS ZUR BELEUCHTUNG DER WERKSTATT HABEN WIR SOFORT UMGESETZT. DIE NEUE LÖSUNG PASST SICH DEM TAGESLICHT AN, IST SEHR HELL UND ENERGIEEFFIZIENT.»

Arno Schmidli, Mitinhaber
Ernst Buser AG Ormalingen

Interesse an einer Beratung für Ihr Unternehmen? Wenden Sie sich an unsere Spezialisten:
061 926 14 44

Die Zahlen sprechen für sich.

PEIK – eine gute Investition für mehr Energieeffizienz.

Die Garagen Auto Kurve AG in Bubendorf, Niederhauser Automobile AG in Thürnen und Ernst Buser AG in Ormalingen wollen effizienter mit Energie umgehen. Der PEIK-Bericht zeigt ihnen wie.

Gleich zwei Garagisten interessierten sich für PEIK, die professionelle Energieberatung für KMU. Und so besuchte Udo Schuster, einer der vier akkreditierten PEIK-Berater der EBL Energieberatung, innert weniger Tage die Garagen Auto Kurve AG und Niederhauser Automobile AG von Dieter Niederhauser sowie die Ernst Buser AG von Richard Thommen und Arno Schmidli. Bei der Begehung sah sich Udo Schuster die wichtigsten Energieverbraucher an, prüfte und analysierte den Verbrauch, um festzustellen, wo und wie die Unternehmer Energie und damit Unterhaltskosten einsparen können. «Grundsätzlich liegt bei jedem KMU der Schwerpunkt der Analyse auf dem Strom- und Wärmeverbrauch. Hier gibt es in der Regel Optimierungspotenzial, zum Beispiel bei der Einstellung der Heizung oder der Lüftung», sagt Energieberater Udo Schuster. Bei den Autogaragen besonders zu beachten seien die Beleuchtung – denn die Werkhallen müssten gut ausgeleuchtet sein, und zwar so, dass die Automechaniker trotz offener Motorhaube noch gut sehen können –, der Showroom mit den grossen Schaufensterflächen, der Kompressor und die Leitungen für die Druckluft sowie die Lackieranlage mit 60 Grad Innentemperatur. «Gerade beim Thema Druckluft hat sich bei einer der analysierten Garagen Einsparpotenzial gezeigt. Mit drei Sofortmassnahmen lassen sich hier bei einer einmaligen Investitionssumme von zirka 3650 Franken etwa 2300 Franken pro Jahr an Energiekosten einsparen», freut sich Udo Schuster.

Die Pluspunkte der PEIK-Energieberatung

PEIK ist speziell auf die Bedürfnisse von KMU ausgerichtet. Der Energieberater ist einen Tag vor Ort, macht die Analyse im Büro und schreibt einen Bericht mit Vorschlägen zu konkreten Massnahmen, deren Einsparungen, Investitionskosten und Amortisation und geht im Anschluss nochmals vorbei, um den Bericht und die Vorschläge mit dem Kunden zu besprechen. Dabei gibt es oft auch Massnahmen, die ohne grosse Kosten innert kurzer Zeit umgesetzt werden können. «Der PEIK-Bericht gibt einen guten Überblick darüber, was man machen kann, was es kostet und was es energietechnisch und finanziell bringt. Das ist sehr hilfreich. Als Erstes haben wir die Beleuchtung der Werkstatt ausgewechselt. Die weiteren Investitionen folgen dann Schritt für Schritt», sagt Arno Schmidli, Mitinhaber der Ernst Buser AG in Ormalingen. Auch Dieter Niederhauser schätzt den Bericht mit den harten Zahlen: «Der Bericht und die Beratung sind eine echte Entscheidungshilfe für die Investitionen.» Auch PEIK selbst ist für die Kunden eine sichere Investition: Bevor sie sich für das Programm entscheiden, erhalten sie ein auf ihren Betrieb massgeschneidertes Pauschalangebot; davon übernimmt der Bund als Förderung bis zu 1500 Franken. «Wir PEIK-Berater sind vom Bund akkreditiert. Wir haben eine Schulung gemacht und ein Audit durchlaufen. Alle PEIK-Berichte, die wir schreiben, werden von der PEIK-Geschäftsstelle validiert. Das ist nicht bloss Routine. Die Fachleute des Bundes hinterfragen auch mal etwas und setzen einen hohen Massstab. Das ist gut», sagt der EBL Energieberater und lächelt: «Besonders, weil wir von der EBL die gewünscht hohe Qualität abliefern.»

Für Inhaber Dieter Niederhauser und Geschäftsleiterin der Auto Kurve AG, Yvonne Thommen stehen die Themen Energiesparen und E-Mobilität weit oben auf der Agenda.

«WIR MUSSTEN OHNEHIN IN EINE NEUE LACKIERANLAGE INVESTIEREN. DANK DER ANALYSEN UND DER BERATUNG DER EBL HABEN WIR DIE RICHTIGE WAHL GETROFFEN.»

Dieter Niederhauser,
Inhaber Auto Kurve AG und
Niederhauser Automobile AG